Markt Thüngen

Niederschrift über die 21. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 30. November 2015 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Druschel Carina und Göbel Daniel; BA 2015009
Am Kies 12; Fl.-Nr. 925/6, Gemarkung Thüngen
Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage
Beratung und Beschlussfassung

Diskussionsverlauf:
Nachdem keine Planunterlagen für den Bauantrag vorliegen, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Marktgemeinderatssitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Bauleitplanung der Stadt Arnstein;
7. Änderung des Flächennutzungsplans (Windkraftanlagen Binsfeld);
Beteiligung des Marktes Thüngen als Nachbargemeinde im Rahmen der §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB;
Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:
Die Stadt Arnstein hat über die Auktor Ingenieur GmbH den Markt Thüngen als Nachbargemeinde mit Schreiben vom 12.11.2015 im Rahmen der Offenlage dieses Bebauungsplanes erneut beteiligt. Eine Stellungnahme im Rahmen der §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB ist bis 23.12.2015 möglich. Der Stadtrat der Stadt Arnstein hat die Stellungnahme des Marktes Thüngen vom 17.09.2015 in seiner Sitzung am 21.09.2015 behandelt und folgenden Beschluss gefasst:
„Der Stadtrat verweist auf seine vorrausgegangene Beschlussfassung zur Stellungnahme der Regierung von Unterfranken, wonach die Ausweisung der Sondergebietsfläche an die Vorrangflächen des Regionalplanes angepasst wird.
Somit ist eine Einhaltung des Abstandes von 1000 m zum Bereich der Wern in der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt.
Die geplanten Anlagen liegen außerhalb dieses Abstandsbereiches."
Die Verwaltung hatte im ersten Beteiligungsverfahren bereits die Auffassung vertreten, dass die nach dem Regionalplan geforderte Abstandsfläche zum Werntalhang von 1000 m eingehalten wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beschlussvorschlag:
Der Marktgemeinderat Thüngen erhebt gegen die 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Arnstein (Windkraftanlagen auf der Gemarkung Binsfeld) im Rahmen der Beteiligung nach §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB keine Einwendungen.

Diskussionsverlauf:
Es erfolgt kurze Diskussion.
Die Mitglieder des Marktgemeinderates kritisieren, dass Ihnen die neun Seiten umfassenden Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt erst zu Beginn der Sitzung vorgelegt wurden. Es bestehe daher keine Möglichkeit die Unterlagen in Ruhe zu lesen.

Beschluss:
Der Gemeinderat verweist auf die Abwägungsentscheidung des Regionalen Planungsverbandes Würzburg vom 18.08.2015 zu der südöstlich von Thüngen im Bereich des Werntalrandes gelegenen Fläche (Potentialfläche 26), nach welcher der Werntalrand als regionale landschaftliche Leitlinie mit teils hoher Biotopqualität und Strukturvielfalt einen typischen und sensiblen Landschaftsraum darstellt. Der Werntalrand ist aufgrund seiner herausragenden Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild und für die überörtliche Erholung von WKA in einem Puffer von 1.000 Metern landeinwärts freizuhalten und wurde daher als Ausschlussgebiet festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 2

3. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:
a) Termine
<u>Montag, 04.01.2016 – 19.00 Uhr</u>
findet die erste Marktgemeinderatssitzung statt. Einziger Tagesordnungspunkt sind die „ILE-Projektvorschläge".

Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß erläutert kurz den geplanten Ablauf:
Zu diesem Termin werden die ILE-Experten anwesend sein und folgende Fragen sollen am 04.01.2016 geklärt werden:

1. Welches sind aus Sicht des Marktes Thüngen die 3 wichtigsten Projekte in den Handlungsfeldern?
   a) „Dorf und Siedlung"

   b) "Daseinsvorsorge, Bildung, Verkehr, Infrastruktur"

   c) "Erholung und Tourismus"

   d) „Wirtschaft und Gewerbe, Energie"

   e) "Landschaft, Landnutzung, Landwirtschaft"

   Das wichtigste Projekt bekommt 3 Punkte, das nächste 2 Punkte, dann 1 Punkt für das Drittwichtigste.
   Diese Frage ist für jedes Handlungsfeld zu beantworten.

2. Für die gesamte ILE MainWerntal sollen zwei Vorschläge als Leuchtturmprojekte genannt werden. Leuchtturmprojekte sollen eine besondere Strahlkraft in die Region und zur

Bevölkerung haben. Sie sollen erlebbar sein oder einen besonders hohen Nutzen für verschiedene Handlungsfelder aufweisen.

Es können verschiedene Projekte aus allen Handlungsfeldern vorgeschlagen werden. In Abstimmungen sollen die beiden am höchsten bewerteten Vorschläge ermittelt werden.

Die umfangreichen Unterlagen für die Bewertung der Projektideen und Meinungsbildung stehen auf der Thüngener Homepage zur Verfügung. 2. Bürgermeister Wolfgang Heß bittet die Marktgemeinderatsmitglieder, diese durchzulesen und sich damit auf die Sitzung vorzubereiten.

Samstag, 12.12.2015 – 17.00 Uhr
Zu einem vorweihnachtlichen Konzert lädt der Männergesangverein in den Gewölbekeller im Burgsinner Schloss ein.

b) Messgerät für Osmoseanlage
1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass er die Ersatzbeschaffung eines defekten Messgerätes für die Osmoseanlage in Auftrag gab. Die Rechnungssumme beläuft sich auf ca. 600,00 €.

c) Grundschule Thüngen; Treffen Elternbeirat
Der Elternbeirat der Grundschule Thüngen lud die Kindergarten-Elternbeiräte von Binsfeld, Stetten und Thüngen sowie die Mitglieder des Fördervereins zu einem Diskussionsforum zum Thema „Schulgebäudesanierung" am 19.11.2015 in die Schule ein. Er, als Vorsitzender des Schulverbandes und als 1. Bürgermeister des Marktes Thüngen, nahm an diesem Treffen teil, obwohl er leider keine Einladung erhalten hat.
Es wurde Kritik geäußert, dass das Schulgebäude in der Vergangenheit sehr vernachlässigt wurde und die Gemeinde hier gespart hat.

Bürgermeister Strifsky bestätigte, dass Handlungsbedarf besteht, versicherte jedoch, dass weder die Schule noch der Schulstandort Thüngen gefährdet seien. Er sicherte den Anwesenden zu, der Marktgemeinderat tut alles in seiner Macht stehende, um die Schule zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Kurze Anfragen

Sachverhalt:
a) Kulturausschuss-Sitzung vom 21.10.2015

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich, warum im kommenden Jahr kein Altortfest stattfindet, sondern in der Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses von einer „Musikalischen Sommernacht" am Planplatz, veranstaltet vom Retzbacher Spielmanns- und Fanfarenzug, gesprochen wurde.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erwidert, dass der Vorschlag von ihm kam, da die Organisation zur Ausrichtung eines Altortfestes für das kommende Jahr zeitlich nicht mehr zu schaffen sei.

Marktgemeinderat Bernd Müller stellt den Antrag ein Altortfest in 2017 auszurichten und im Gremium darüber abzustimmen.

Beschluss:
Der Markt Thüngen wird im Jahr 2017 ein Altortfest durchführen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Marktgemeinderätin Ursula Schmidt-Finger weist daraufhin, dass bereits im Februar 2016 eine Kulturausschuss-Sitzung stattfinden sollte, um rechtzeitig einen Termin festzulegen und die ersten Detailplanungen zu besprechen.

5. Sitzungsniederschrift vom 21.10.2015 (Kulturausschuss) und 26.10.2015; Genehmigung

Beschluss:
Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 21.10.2015 (Kulturausschuss) mit folgenden Änderungen:

Seite 4, vorletzte Zeile:	Schreibfehler: Nicola Rügemer …
Seite 5, TOP 3, dritter Absatz:	Schreibfehler: „als Titel" für diese Veranstaltung ….

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Beschluss:
Der Marktgemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 26.10.2015 mit folgenden Änderungen:

Seite 7, TOP 6a, dritte Zeile:	Einfügen: **Herr Ott** von der ENERGIE
Seite 9, TOP 6h.	Einfügen: 2. Bürgermeister Wolfgang Heß beantragt, diesen Punkt in den öffentlichen Teil der Sitzung zu stellen. Diesem Antrag stimmen die Ratsmitglieder zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

<u>Nichtöffentliche Sitzung:</u>